

[Nachrichten am 1. Juli: möglicher Zahlungsausfall in der Ukraine, Blockaden an der Grenze zu Polen](#)

02.07.2024

Worüber haben heute alle gesprochen?

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Worüber haben heute alle gesprochen?

Über die Grenzblockade:

Am 1. Juli hat die polnische Seite die Ein- und Ausfahrt von ukrainischen Lastwagen beschränkt.

Daraufhin erklärte das Ministerium für regionale Entwicklung, dass ukrainische Spediteure keine Genehmigungen für den bilateralen Verkehr an der Grenze zu Polen benötigen, und die Ukraine hat sich wegen der Blockade bereits an die Europäische Kommission gewandt.

Da die polnische Seite die Situation an der Grenze geklärt hat, können ukrainische Fahrzeuge die Grenze wieder passieren.

Am Schwarzen Meer:

Die Türkei, Rumänien und Bulgarien haben gemeinsame Minenbekämpfungsmaßnahmen im Schwarzen Meer eingeleitet, um die Sicherheit der Schifffahrt, insbesondere für ukrainische Getreideexporte, zu verbessern.

Zum Thema Zahlungsausfall: Die Ukraine hat einen Monat Zeit, um sich mit ihren Gläubigern auf eine Umschuldung zu einigen und einen Zahlungsausfall zu vermeiden.

Zu den Posttarifen: „Ukrposhta“ hat die Kosten für Dienstleistungen für Sendungen innerhalb der Ukraine ab dem 1. Juli erhöht.

Über die Blackout-Termine: Am Dienstag, den 2. Juli, werden die Stromausfälle den ganzen Tag über gelten.

Über den Energiesektor: Die Situation mit der Verfügbarkeit von Elektrizität wird sich im August nach geplanten Reparaturen an Kernkraftwerken und Änderungen der Wetterbedingungen entspannen.

EP exklusiv

Die Ukraine erhöht die Temperatur. Sanktionen gegen georgische und armenische Winzer sind in Vorbereitung

Georgischer Wein und armenischer Brantwein werden in den Regalen ukrainischer Supermärkte möglicherweise immer weniger zu finden sein. Welche Produkte werden sie ersetzen?

Wie viel kostet ein Hochschulstudium: ein Überblick über die beliebtesten Universitäten

Am 1. Juli hat die Zulassungskampagne begonnen. Für welche Universitäten und Studiengänge entscheiden sich ukrainische Studenten und wie viel kostet das Studium?

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 296

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.